Am Hitsch si Mainig

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 37

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

I teeti gääran an Umfroog mahha. Und aswo inara Schtadt im Untarland dLütt uff dar Schtrooß frooga: Sii, khönnand Sii miar sääga, wo dar Nazionaalparkh isch? (Jeedi füüfti Pärsoon teeti allardings uusloo, säbb wääri sowiso a Gaschtarbaitar.) Dia säbbna Lütt, wo d Antwort wüßtandi, daß üüsara Nazionaalparkh im Engadiin dooba und nitt in da Rockhi Mauntns deenan isch, müaßtandimiar denn sääga, wia aalt üüsara Nazionaalparkh isch – und i glauba khaum, daß a Huufa Aagfroggti dia richtig Antwort gee teetandi, nemmli: Gnau fuffzig Joor!

Im Joor nüünzähhahundartviarzähha, im Früalig, hend dia aiggenössischa Rööt dar Bundasbeschluß übar dÄrrichtig vunama Nazionaalparkh im Untarengadin aischtimmig aagnoo. Im Lauf vu da Joora isch das Natuurparadiis gröößar worda und hätt hütt a Flähhi vu fasch hundartsibbzig Khwadraat-Khilomeetar. Und was für Khwadraat-Khilomeetar! Drejtuusigar Bärga, wildi Täälar, Flüß und Bäch, Arvawäldar mit khrüzz und khweer ligganda Bömm, fasch an Uurwald, well im Nazionaalparkh wedar groodat no susch aswas uufgruumt wird. A Bärgfööra, wo schtoot, blibbt schtoo, aini wo umkhejt isch, blibbt ligga, bis si varfuulat isch. Und denn eersch no Tiar, wo zgsähha sind: Schtaiböckh, Hirsch, Gemsa, Murmlata (Mungga), Schtaiadlar, Reh – aigantli schaad, daß khai Bäära mee hätt. I maina zwoor nitt söttigi, wo d Auto uufheeband zum schpanische Nüßli bättla ...

I bin öppa gäär nitt dar Mainig, as sötti jetz jeeda Schwizzar siini Summarfeeria bejm Nazionaalparkh dooban aphalta. Wäär gääran an dAadria aaba goot go baada, söll säbb mahha und wär gäära mit am Auto ummakhärralat, warum au nitta. Zum guata Glückh sind dGschmäckhar varschidda. Abar ebba, üüsara Nazionaalparkh khoschtat zimmli viil. Pro Joor übar zwaihundarttuusig Frankha, dAiggenossaschaft zaalt an dia Khöschta, dar Bund für Natuurschutz, as git privaati Schenkhiga usw. Und wia wäärs jetz, wenn dar aint und dar andar Schwizzar teeti sääga: So, fuffzig Joor alt ischar, üüsara Nazionaalparkh. In demm Fall khönnti zu demm Jubiläum au aswas bejschtüüra und wärda Mitgliid vum Bund für Natuurschutz. Und wenni sääga ‹Schwizzar›, so maini au dSchwizzarinna, well voram Bund für Natuurschutz Mennli und Wiibli gliich sind ...)

Ueber das Schweigen

Wer schweigt, wenn er unrecht hat, ist ein Weiser. Wer schweigt, wenn er recht hat, ist ein Ehemann. (Altchinesischer Spruch.) bi

Der Druckfehler der Woche

vorträge der vereinten Chöre. Die Ansprache des Festredners, Pfarrer [redacted], galt einem tiefgekühlten Dank an Gott, dem Schöpfer und Lenker aller Dinge, dessen Huld das Schweizer Volk in Fülle erfahren durfte, die zu einer tatkräftigen karitativen Nächstenliebe verpflichte.

Im «Aargauer Volksblatt» gefunden von G. E., Baden